
Subject: Letzter Ausweg Urologe ?

Posted by [Peter007](#) on Fri, 21 Jul 2006 15:58:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöchen!

War vor einiger Zeit beim Hautarzt aufgrund meinen Geheimratsecken. Diagnose : AGA;
Blutwerte: OK

Die Hautärztin hat mir prompt Propecia verschrieben.

Ich hatte noch einige Fragen, was den Haarausfall angeht und sie drückte mir einfach ein Prospekt von MSD in die Hand, ohne auf meine Fragen einzugehen. Von alternativen Präparaten (Proscar) wollte sie nichts hören. Ich hatte das Gefühl, sie würde dabei auch etwas verdienen (wenn sie Propecia verschreibt).

Paar tage später bin ich zum Hausarzt gegangen mit der Bitte, er möge mir Proscar verschreiben, da mir Propecia viel zu teuer sei.

Ich versicherte, dass ich die Tablette teilen würde, doch so richtig wollte er mir das Präparat nicht verschreiben und hat gemeint, Propecia und Proscar haben zwar die selbe Zusammensetzung , jedoch sind es Filmtabletten und bei einer Teilung würde die Dosis viel schneller abgegeben werden (so wie ich es verstanden habe ist der "Peak" bzw. die kurzzeitige maximale Intensität deutlich höher) was seiner Meinung zu einem weiss nicht was führen könnte (Er hat Prostatakarzinoid oder so erwähnt - ist das Prostatakrebs???)

Nach längerem hin und her, hat er sich bereit erklärt mir Proscar zu verschreiben, wenn ich eine Apotheke finden würde, die mir die Tabletten in jeweils 1mg zubereiten würde. Außerdem sollte ich auch in Erfahrung bringen, was er auf dem Rezept aufschreiben müsse, damit er keine Probleme mit dem Arzneimittelgesetz bekommt.

In einer Apotheke war ich schon, hatte jedoch keinen Erfolg.

Nun überlege ich zum Urologen zu gehen, da (wie ich hier im Forum gelesen habe) diese Ärzte weniger Probleme haben sollen Proscar zu verschreiben.

Wenn mir jemand einen Arzt aus dem Leipziger Raum empfehlen könnte, wäre ich sehr Dankbar!

MFG
Peter

Subject: Re: Letzter Ausweg Urologe ?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Mon, 24 Jul 2006 21:20:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:jedoch sind es Filmtabletten und bei einer Teilung würde die Dosis viel schneller abgegeben werden (so wie ich es verstanden habe ist der "Peak" bzw. die kurzzeitige maximale Intensität deutlich höher) was seiner Meinung zu einem weiss nicht was führen könnte (Er hat Prostatakarzinoid oder so erwähnt - ist das Prostatakrebs???)

Sag nix. Er war in einer Fortbildung, die von MSD gemacht wurde und das wurde ihm das so

erklärt. Finasterid geht durch den Magen in den Darm und dann über den Blutkreislauf in die Leber. Dort wird der Wirkstoff zwischengespeichert und ins Blut abgegeben. Da ist es ganz gleich, ob das mal Proscar oder Propecia war.

Zitat:Nach längerem hin und her, hat er sich bereit erklärt mir Proscar zu verschreiben, wenn ich eine Apotheke finden würde, die mir die Tabletten in jeweils 1mg zubereiten würde. Frage mal rum, wo es eine Apotheke mit größerem Labor gibt, die machen so was. Alles unter EUR 1,00 pro Kapsel ist ok.

Zitat:Außerdem sollte ich auch in Erfahrung bringen, was er auf dem Rezept aufschreiben müsse, damit er keine Probleme mit dem Arzneimittelgesetz bekommt. Da schreibt er: "CC Finasteridum ad 1mg" oder sonst was Lustiges. Wichtig ist eigentlich nur, dass er den Wirkstoff, die Menge pro Dosis und die Anzahl der Einheiten notiert.

Zitat:Nun überlege ich zum Urologen zu gehen, da (wie ich hier im Forum gelesen habe) diese Ärzte weniger Probleme haben sollen Proscar zu verschreiben. Geh zum Hausarzt und lege ihm das Rezept über Propecia vor. Erkläre ihm, warum du es verschrieben bekommen hast und dass du dir das nicht leisten kannst. Bitte ihn um ein Rezept über Proscar.

Subject: Re: Letzter Ausweg Urologe ?
Posted by [Peter007](#) on Sat, 29 Jul 2006 22:24:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Frankfurter!

Vielen Dank für deine Antwort. Der Arzt, der mir nur unter den bestimmten Bedingungen Proscar verschreiben wollte, war ein Hausarzt. Mein Propeciarezept von meiner Hautärztin habe ich ihm vorgelegt und ihn gebeten mir Proscar zu verschreiben wegen den Kosten.

Zitat:Er war in einer Fortbildung, die von MSD gemacht wurde und das wurde ihm das so erklärt. Finasterid geht durch den Magen in den Darm und dann über den Blutkreislauf in die Leber. Dort wird der Wirkstoff zwischengespeichert und ins Blut abgegeben. Da ist es ganz gleich, ob das mal Proscar oder Propecia war.

Da hättest du die Hautärztin erleben müssen, bei der ich war - die war viel schlimmer. Hat sich keine Zeit genommen, garnichts erklärt und hat mir einfach ein MSD Prospekt in die Hand gedrückt als ich detailliertere Fragen hatte. Werde auf jeden fall mir einen neuen Hautarzt suchen.

1,00 Euro pro Kapsel finde ich aber ganz schön viel. Da würde ich im Jahr auf 365 Euronen kommen

Naja, wahrscheinlich werde ich mir das Zeug im Netz bestellen.
Oder vielleicht einfach meine Dosis noch weiter senken und Propecia vierteln. Denn bei einem unterschied des DHT-Spiegels in der Kopfhaut von nur 2,5% zwischen 0,2mg und 1,0mg Fin,

sehe ich keinen Grund weshalb ich nicht 0,2mg nehmen soll.

Subject: Re: Letzter Ausweg Urologe ?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Sat, 29 Jul 2006 22:34:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du brauchst nicht nur nen neuen Hautarzt, sondern auch nen neuen Hausarzt! Das geht gar nicht.

365 Euro für die Kapseln sind ok. Mit Propecia zahlst du knapp das Doppelte.

Und wenn du schon im Netz bestellen willst und die Dosis runterschrauben magst, dann mit einem *günstigen Präparat*. Vielleicht Proscar von MSD, geliefert durch QHI?

Subject: Re: Letzter Ausweg Urologe ?

Posted by [chris1000](#) on Sun, 30 Jul 2006 08:06:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Peter007 schrieb am Son, 30 Juli 2006 00:24

1,00 Euro pro Kapsel finde ich aber ganz schön viel. Da würde ich im Jahr auf 365 Euronen kommen

hi,

hab mir erst vor wenigen tagen proscar über privatrezept aus einer österr. apo geholt - 28 stk. in 140 tabs zu je 1 mg - und dafür alles in allem 79,- gezahlt. und das bei den österr. apo-preisen...

passt doch!

lg,
chr.

Subject: Re: Letzter Ausweg Urologe ?

Posted by [pilos](#) on Sun, 30 Jul 2006 08:13:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Peter007 schrieb am Son, 30 Juli 2006 00:24

1,00 Euro pro Kapsel finde ich aber ganz schön viel. Da würde ich im Jahr auf 365 Euronen kommen

Naja, wahrscheinlich werde ich mir das Zeug im Netz bestellen.
Oder vielleicht einfach meine Dosis noch weiter senken und Propecia vierteln. Denn bei einem unterschied des DHT-Spiegels in der Kopfhaut von nur 2,5% zwischen 0,2mg und 1,0mg Fin, sehe ich keinen Grund weshalb ich nicht 0,2mg nehmen soll.

das ist in der tat teuer...würde ich auch abraten sich auf sowas einzulassen...dann lieber aus dem netz kaufen..bist viel besser dran...

Subject: Re: Letzter Ausweg Urologe ?
Posted by [kunnu](#) on Sun, 30 Jul 2006 21:29:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chris1000 schrieb am Son, 30 Juli 2006 10:06Peter007 schrieb am Son, 30 Juli 2006 00:24
1,00 Euro pro Kapsel finde ich aber ganz schön viel. Da würde ich im Jahr auf 365 Euronen kommen

hi,

hab mir erst vor wenigen tagen proscar über privatrezept aus einer österr. apo geholt - 28 stk. in 140 tabs zu je 1 mg - und dafür alles in allem 79,- gezahlt. und das bei den österr. apo-preisen...

passt doch!

lg,
chr.

Hallo

Und ich dachte die Schweiz wäre für Medikamente ein Hochpreisland.
Ich habe für 28 Proscar-Tabletten CHF. 81.20 bezahlt
(76.80 Medikament + 4.40 Apotheken Taxe). Also ca. 51 Euro bei einem Kurs von CHF 1.60.

Tschüss

Subject: Re: Letzter Ausweg Urologe ?

Posted by [chris1000](#) on Mon, 31 Jul 2006 07:26:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kunnu schrieb am Son, 30 Juli 2006 23:29chris1000 schrieb am Son, 30 Juli 2006 10:06Peter007 schrieb am Son, 30 Juli 2006 00:24

1,00 Euro pro Kapsel finde ich aber ganz schön viel. Da würde ich im Jahr auf 365 Euronen kommen

hi,

hab mir erst vor wenigen tagen proscar über privatrezept aus einer österr. apo geholt - 28 stk. in 140 tabs zu je 1 mg - und dafür alles in allem 79,- gezahlt. und das bei den österr. apo-preisen...

passt doch!

lg,
chr.

Hallo

Und ich dachte die Schweiz wäre für Medikamente ein Hochpreisland.

Ich habe für 28 Proscar-Tabletten CHF. 81.20 bezahlt

(76.80 Medikament + 4.40 Apotheken Taxe). Also ca. 51 Euro bei einem Kurs von CHF 1.60.

Tschüss

das medikament an sich ist billiger -> meinte 28 stk. proscar + gebühren + kosten fürs teilen und abfüllen in 1 mg-tabs.

lg,
chr.

Subject: Re: Letzter Ausweg Urologe ?

Posted by [Peter007](#) on Tue, 01 Aug 2006 12:33:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

hi,

hab mir erst vor wenigen tagen proscar über privatrezept aus einer österr. apo geholt - 28 stk. in 140 tabs zu je 1 mg - und dafür alles in allem 79,- gezahlt. und das bei den österr.

apo-preisen...

passt doch!

Ig,
chr.

Hallo Chris,

versendet die Apotheke auch ihre Mittelchen, oder muß man sie persönlich abholen? Wenn die es auch versenden, könntest du mal posten welche Apo das ist?

MFG
